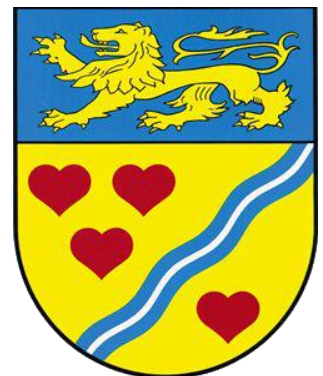


Samtgemeinde Ilmenau 2030

Dorfmoderation

Jugendworkshop

Protokoll vom 24.09.2021



Planungsbüro



Stadt-, Dorf- und Regionalplanung

Schillerstraße 15
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31/22 19 49-0
www.patt-plan.de



Veranstaltung: Samtgemeinde Ilmenau 2030 – Jugendworkshop

Veranstaltungsort: Rathaus Samtgemeinde Ilmenau; Am Diemel 2, Melbeck

Zeit: 16 Uhr bis ca. 17:45 Uhr

Teilnehmer*innen: 65 Kinder und Jugendliche aus den Gemeinden: Barnstedt, Deutsch Evern, Embsen und Melbeck; Fr. Lampe (stellv. Samtgemeindebürgermeisterin); Hr. v. Estorff (BGM Barnstedt), Hr. Ringe (BGM Deutsch Evern), Hr. Koch (BGM Embsen), Hr. Hübner (BGM Melbeck), Hr. Nielsen (Jugendzentrum Deutsch Evern), Herr Beck (Caritas Melbeck); Fr. Glindemann, Hr. Stock, Fr. Tiernan (Planungsbüro Patt)

Inhalt

Zusammenfassung.....	2
Einführung.....	3
Arbeitsphase Methode.....	3
Ergebnisse	4
Ausblick.....	8

Zusammenfassung

Alle Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren wurden von der Samtgemeinde mit einer Postkarte zum Jugendworkshop mit Preisverleihung eingeladen. Auf der Postkarte konnten die Sätze vervollständigt werden:

In Barnstedt/Deutsch Evern/ Embsen/Melbeck finde ich spitze ...

In Barnstedt/Deutsch Evern/ Embsen/Melbeck geht gar nicht ...

Wenn ich Bürgermeister:in wäre, dann würde ich ...

Mit dem Zurücksenden der Postkarte oder per Mail konnten sich die Kinder und Jugendlichen zum Workshop und zur Preisverleihung anmelden. Die zurückgeschickten Wünsche wurden im Vorfeld vom Planungsbüro Patt den Handlungsfeldern: **Freizeit, Gemeinschaft, Verkehr und Natur** zugeordnet und im Workshop weiter konkretisiert. Im Anschluss wurden erste Überlegungen gemacht, was die Kinder und Jugendlichen tun können, damit ihre Wünsche umgesetzt werden. Die Preisverleihung wurde am Ende der Veranstaltung durchgeführt.



Einführung

- Begrüßung durch die stellvertretende Samtgemeindebürgermeisterin Frau Lampe und die Bürgermeister der vier Gemeinden, Herr Nielsen, Herr Beck und das Team vom Planungsbüro Patt
- Einstieg und Kennenlernen mit der Methode: Mental-Mapping
- Präsentation von vier Karten von Kindern und Jugendlichen aus den vier Gemeinden
- Einführung in die Arbeitsphase: Planungsbüro Patt stellt die vier Handlungsfelder: Freizeit, Gemeinschaft, Verkehr und Natur, die sich aus den Wünschen der Teilnehmer:innen (per Postkarte oder E-Mail) ergeben haben vor.



Arbeitsphase Methode

- Die Teilnehmer:innen ordnen sich nach eigenem Interesse den Handlungsfeldern zu

In jeder Gruppe wurden die Wünsche

- gemeinsam angesehen und ergänzt (Arbeitsphase 1)
- priorisiert und vertieft (Arbeitsphase 2)



- Handlungsoptionen besprochen (Arbeitsphase 3)

Ergebnisse

Die Priorisierung erfolgte über das Verteilen von drei Klebepunkten pro Teilnehmer:in. Die Auswertung der Priorisierung erfolgte über die Auszählung der geklebten Punkte.

Priorisierung:

Handlungsfeld: Gemeinschaft

1. Ort schaffen → Ausstattung / Treffpunkt als Spielplatz oder Jugendort	8 Punkte
2. Mehr Veranstaltungen / Freizeitangebote für Jugendliche anbieten	7 Punkte
3. Dorfplatz mit kleiner Kirche/Kapelle	3 Punkte
4. Mehr Förderung für Begabte & mehr Hilfe für weniger Begabte (Nachhilfe)	3 Punkte
5. Tante-Emma-Laden mit Bubble-Tea / kleine Dorfläden mit Getränkeautomaten & Energy-Drink	2 Punkte
6. Kostenlosen Reitunterricht für alle anbieten	1 Punkt

Die Gruppengröße belief sich auf 9 Kinder. Es bildeten sich drei Kleingruppen, zwei Gruppen zu Punkt 1 und eine Gruppe zu Punkt 2.

Wünsche / Ergebnisse

Gemeine Melbeck

- Wunsch Skateranlage (Tümpel)

Gemeinde Barnstedt

- Skateanlage (abgelegen)
- Jugendtreffpunkt (im Ort)

Gemeinde Embsen

- ADAC-Platz für Veranstaltungen nutzen (Kinder hatten grobe Ideen, welche Veranstaltungen dort stattfinden könnten; Jugend/Kindertag)
- Jugendzentrum Embsen
 - Tischkicker
 - Töpfern / arbeiten mit Ton
 - Kiosk
 - Kuschel/Lesecke
 - Lego/Playmobil
 - Fest an Feiertagen
 - Malen



Zielerreichung

- Jugendzentrum Embsen: mit Bürgermeister sprechen, weshalb Jugendzentrum 2020 geschlossen wurde; fragen, wie das Jugendzentrum wieder aufgemacht werden könnte; mit Eltern sprechen; eventuell Spendenlauf, um Tischkicker zu organisieren

Handlungsfeld: Freizeit

Die Gruppengröße belief sich auf etwa 37 Kinder. Es bildeten sich ca. 9 Kleingruppen.

1. Skatepark/ Bikepark errichten (mit Basketballkorb und Modularpumptrack)	24
2. Spielplätze aufwerten (Eine neue Seilbahn aufstellen, Spielbagger und Sandkiste integrieren)	17
3. Einen Spielplatz mit Holzspielzeugen errichten	17
3. Freien Internetzugang auf Spielplätzen einrichten	14
4. Den Bau der Schule Deutsch Evern auf dem Sportplatz verhindern	13
5. Fußballplatz wieder bespielbar machen (zwischen Melbecker Bahnhof und Embsen)	7
6. Spielplatz im Wietacker errichten	5
7. Hundewiese ausweisen, um Kothaufen zu verhindern	5
8. Spielplatz am Föhrenweg/ Finkenstieg aufwerten (mehr Spielgeräte und Grünanlagen)	3
9. Treffpunkte und Angebote für Jugendliche ausbauen (coole sonnengeschützte Spielplätze)	2
10. Spielplätze mit mehr Sitzbänken ausstatten (vor allem am Sportplatz)	1
11. Zaun im " Spielplatz Lustgarten" erneuern	1
12. Unterstellplätze auf dem Sportplatz und Spielplätzen einrichten (Bank, Tisch, Mülleimer)	1
13. Spielplatz am Nachtigallenweg aufwerten (bspw. Durch Kartbahn)	1
14. Spielplatz am Berliner Ring aufwerten/ neugestalten (z.B. Klettergerüst)	0



Wünsche/ Ergebnisse/ Ergänzungen

Gemeinde Barnstedt:

- Spielplätze errichten: Bspw. am Apfelgarten, am Mühlenteich, Ortsausgang Richtung Beverbeck.

Gemeinde Embsen:

- Bolzplatz im Wald aufwerten: Tore und Mülleimer aufstellen, Rasen pflegen, Linien ziehen
- Oerzen die Seilbahn auf dem Spielplatz wieder aufstellen. Wurde bei Erneuerung weggelassen (war das einzig interessante). Außerdem Sonnensegel aufstellen.

Gemeinde Deutsch Evern:

- Am Kindergarten Moorfeld Skatepark mit großen / kleinen Hindernissen errichten
- Alternativen für Neubau der Schule auf dem Sportplatz. Der Sportplatz ist bisher ein Treffpunkt für Kinder und wird darüber hinaus von dem Jugendzentrum genutzt.
 - Sanierung des alten Schulgebäudes, Stück für Stück (zum Übergang Container aufbauen) / Auf landwirtschaftlichen Flächen bauen

Gemeinde Melbeck:

- Skatepark hinter der Eisdielen (bei der B4) errichten
- Kindergarten Moorfeld Skatepark mit großen / kleinen Hindernissen errichten
- Ergänzungen für den Spielplatz am Wietacker und Lustgarten:
 - Freies Internet / Klettergerüste / Fußballtore / Seilbahn

Zielerreichung: Unterschriften sammeln, Spendenlauf organisieren, Eltern einbinden/ansprechen, Bürgermeister ansprechen

Handlungsfeld: Verkehr und Mobilität

Die Handlungsfelder Verkehr und Mobilität und Natur wurden in einer Gruppe bearbeitet:

Priorisierung:

1. Verbesserung des Nahverkehrs (z.B. bessere Schulbusanbindung, höhere Taktung, Preisanpassung für Jugendliche, Busanbindung Barnstedt: Regelverkehr aufrechterhalten)	15 Punkte
2. Nicht mehr so viel Autoverkehr	13 Punkte
3. Weniger LKWs durch Melbeck	7 Punkte
4. Mehr Radwege und vorhandene Fahrradwege verbessern	5 Punkte
5. Einen Rot-Blitzer an der Ampel in Melbeck montieren / festen Blitzer aufstellen	1 Punkt
6. Radweg zwischen Kolkhagen und Barnstedt	1 Punkt



Ergänzungen:

Gemeinde Barnstedt:

- Tempo-30-Zone in Barnstedt/Kolkhagen
- Kolkhagen: Gefahrenstellen: Straßeneinmündungsbereiche Zum Galgenberg / Im Dorfe, Rüstgarten / Heidkampsweg, Bokenkamp / Im Dorfe
- Barnstedt: Bokenkamp / Hauptstraße, Grewohweg / Mühlenberg, Schulstraße / Hauptstraße, Haesefeld / Klosterberg, Am Apfelgarten / Hauptstraße, Hauptstraße / Am Butterberg

Gemeinde Embsen:

- Oerzen: zu schneller Verkehr in Fliederstraße und Im Dorfe
- Embsen: Gefahrenstelle Bahnhofstraße vor dem Supermarkt=fehlende Fußgängerüberquerung
- Embsen: zu schneller Verkehr: Oerzer Weg und Koppelweg
- Shuttle Bus für Kinder und Eltern im Sommer zu den Freibädern

Gemeinde Deutsch Evern:

- fehlende Beleuchtung Feldweg/Nachtigallenweg!

Gemeinde Melbeck:

- zu schneller Verkehr: Ebstorfer Straße, Birkenweg, Lustgarten trotz Tempo-30-Zone
- Gefahrenstelle: K10 Diemelkoppel / Am Diemel, B4 zwischen Floetstraße und Wiesenweg, Einmündungsbereich Zur Ohe, Verkehrssituation Ebstorfer Straße vor der Grundschule

Handlungsfeld: Natur

1. Mehr Tier- und Umweltschutz	11 Punkte
2. Einen Park anlegen	11 Punkte
3. Am Melbecker Bach, neben der Feuerwehr, den Platz aufwerten, um planschen zu können	2 Punkte
4. Apfelwiese in Embsen erhalten	2 Punkte
5. Stege an der Ilmenau bauen	0 Punkt

Die Gruppengröße belief sich auf 15 Kinder. Es bildeten sich drei Kleingruppen:

Im Handlungsfeld Verkehr und Mobilität arbeitete eine Gruppe zum Thema: ÖPNV (Platz 1) und eine Gruppe zum Thema: Nicht mehr so viel Autoverkehr (Platz 2).

Im Handlungsfeld Natur arbeitete eine Gruppe zu den Plätzen 1 und 2.

Zielerreichung:

Gruppe 1 (Verkehr und Mobilität):

- Umfrage an der Schule, wer von einer schlechten Busanbindung betroffen ist.



-
- Gespräch mit Lehrer:innen, Schule kann bei der Umfrage unterstützen
 - Vorstellung der Ergebnisse in der Politik (Gespräch mit den Bürgermeistern) mit Einbindung des Jugendrats

Gruppe 2 (Verkehr und Mobilität):

- Gründung einer kleinen Arbeitsgruppe, die sich Verkehrsberuhigende Aktionen überlegt
- Gespräche mit Eltern und Lehrer:innen

Gruppe 3 (Natur): Konkretisierung der Planung für einen Park

Ausblick

Die aus dem Workshop herausgearbeiteten Wünsche und Ideen werden in den Maßnahmenpaketen der Dorfmoderation integriert und als Wunsch von der Jugend dargestellt. Alle Maßnahmenpakete können vom 13.10. bis zum 27.10. online priorisiert werden.

27.09.2021



Schillerstraße 15
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31/22 19 49-0
www.patt-plan.de